



Theater
Ödön von Horváth:
„Der jüngste Tag“
Ab 28.2., Theater in
der Josefstadt, Josef-
städter Str. 26, 1080
Wien, 19.30 Uhr
www.josefstadt.org

Ein Kuss zum falschen Zeit-
punkt – und eine Katastro-
phe passiert: nur weil sich
Bahnhofsvorsteher Hudetz,
eigentlich die Disziplin in
Person, von der hübschen
Dorfwirtstochter ablenken
und küssen hat lassen, kra-
chen in Horváths Stück „Der
jüngste Tag“ zwei Züge zu-
sammen. Regie führt Philip
Thiedemann.

Kunst
Werkschau
Lucas Suppin
Salzburg Museum,
29.2. bis 22.6.,
Mozartplatz 1,
5010 Salzburg
www.salzburgmuseum.at

Dem auch zehn Jahre nach
seinem Tod weit unterschätzten Salzburger Maler
Lucas Suppin (1911–1998)
gilt in der Mozartstadt nun
eine große Werkschau, die
dessen vielen künstlerischen
Richtungen gerecht
zu werden versucht. In den
1950er Jahren vollzog der
streitbare Suppin im franzö-
sischen Exil, im Umfeld von
Kunstgrößen wie Picasso
und Miró, den Schritt in die
Abstraktion, zu einem farb-
intensiven Spätwerk hin,
das er – 1967 heimgekehrt
nach Salzburg – weitgehend
unbedankt entwickelte.

Konzerte
Gitarre
Wien Festival
Bis 8.3., Altes Rat-
haus, Wipplinger-
straße 8, 1010 Wien
www.gitarrewien.at

Nicht, dass die Gitarre ein
unterschätztes Instrument
wäre, das man einer breiten
Öffentlichkeit nahebringen
müsste – aber inmitten all
der elektrifizierten Gitar-
ren erscheint es durchaus
angebracht, an die Anfänge
des ursprünglich mauri-
schen Instruments für Fla-
menca-Klänge zu erinnern.
Das 15. Gitarro-Festival im
Barocksaal des alten Rat-
hauses in Wien widmet des-
halb Spanien den Schwer-
punkt „Gitarra Espanola“.
Aufspielen werden neben
anderen Alberto Mesirca und
Alexander-Sergej Ramirez.



Party
**Frühlings-
erwachen**
1.3., Flex, Donaukanal,
1010 Wien, 23 Uhr
www.flex.at

Als Erfinder des famosen
Genres „Schlager techno“
spielt der Kölner Produzent
und DJ Justus Köhncke in
einer sehr eigenen Liga:
Er verbindet subtile An-
rangements aus dem Span-
nungsfeld von Disco, House
und Ambient mit reichlich
dadaistischen, aber immer
tief empfundenen Texten.
Am Samstag präsentiert
Köhncke im Flex sein aktuel-
les Album „Safe and Sound“
live und wird es dabei nicht
an gepflegter Selbstent-
blöbung fehlen lassen.